

Praktische Datenübertragung über das Mobilfunknetz

Seit mehr als hundert Jahren versorgt Arosa Energie die Berggemeinde Arosa und Langwies mit elektrischem Strom. Im Zuge der schweizweiten Strommarktöffnung muss das Unternehmen neu täglich die Stromzähler seiner markteintrittsberechtigten Grosskunden auslesen. Arosa Energie nutzt deshalb eine innovative, automatisierte Lösung, die über das Mobilfunknetz von Orange läuft. Die Mitarbeitenden des Unternehmens können die Zählerdaten damit jederzeit bequem und aktuell über Mobilfunk auslesen.

Arosa Energie produziert und verteilt elektrischen Strom für rund 4000 Einzelkunden in den Gemeinden Arosa und Langwies. Seit der Strommarktöffnung 2009 müssen alle Schweizer Energieversorger die Stromzähler von markteintrittsberechtigten Grosskunden nicht wie anhin üblich nur halbjährlich, sondern täglich auslesen und die Daten an die nationale Netzgesellschaft swissgrid schicken. Arosa Energie setzt aus diesem Grund seit Anfang 2009 auf eine praktische und innovative Lösung, die über das Mobilfunknetz von Orange läuft. «Die Stromzähler unserer grösseren Kunden werden nun jede Nacht automatisch und bequem über Mobilfunk ausgelesen», sagt Hans Peter Freund, der verantwortliche Zählermonteur bei Arosa Energie.

Jederzeit aktuelle Messdaten. Der Zähler mit integrierter Kommunikationseinheit wird beim Kunden installiert. Ein Modem ruft anschliessend die

einzelnen Zähler auf und holt die benötigten Lastgangdaten täglich über Mobilfunk ab und sendet sie an das Zählerfernauslesesystem von Arosa Energie. Dann können die zuständigen Mitarbeitenden die Daten bequem am Computer einsehen und für den erforderlichen Messdatenaustausch an die nationale Netzgesellschaft weiterleiten. Hans Peter Freund schätzt die neue Technologie: «Die Daten sind immer aktuell und exakt und können jederzeit abgerufen werden.» Er würde die automatisierte Lösung jederzeit weiterempfehlen. «Sie erleichtert unsere Arbeit enorm, da wir nicht vor Ort sein müssen, um die Zähler auszulesen.»

Zusatzdienstleistungen werden möglich. Die von Wanderern und Wintersportlern geschätzte Berglandschaft um Arosa würde auch die regulären halbjährlichen Kontrollen bei den kleineren Stromkunden zeitintensiv gestalten: «Wir rüsten deshalb nicht nur Grosskunden



Arosa Energie setzt im Tourismusgebiet auf die Stromzählerauslesung über das Mobilfunknetz von Orange.

mit der Zählerfernauslesung aus, sondern auch Verbraucher an besonders exponierten Orten», sagt Hans Peter Freund. So arbeiten die Mitarbeitenden von Arosa Energie effizienter und sparen jährlich viel Wegzeit ein. Die neue Auslesemethode vereinfacht aber nicht nur den Datenaustausch, sondern ermöglicht es Arosa Energie auch seinen Kunden verschiedene Zusatzdienstleistungen anzubieten. «Wenn dies Kunden wünschen, können wir auf der Basis

der bereitgestellten Daten dem Kunden aufzeigen, zu welchem Zeitpunkt er wie viel Strom verbraucht hat. Von der neuen Lösung profitieren also nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden», sagt Hans Peter Freund.

Für viele Dienstleister attraktiv. Mit dem M2M Business Angebot verfügt Orange über eine Lösung, die vielfältige Einsatzmöglichkeiten bietet. So profitieren nicht nur Energieversorger davon,

sondern auch alle anderen Unternehmen, die räumlich verteilt anfallende Informationen zentral verarbeiten wollen; seien dies Transport- oder Wartungsunternehmen, Post- oder Sicherheitsdienstleister. Hans Peter Freund schätzt neben der praktischen M2M-Lösung auch den Kundenservice von Orange: «Unsere Anfrage wurde in kürzester Zeit bearbeitet. Daraufhin wurden wir von unserem persönlichen Orange-Berater umfassend und zuvorkommend beraten.»